



Ihr/e Gesprächspartner/in: Gabriele Gassen, Karl Stiefelhagen, Martin Metz, Monika Schulenburg, Wolfgang Haacke

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB, FB 1, FB 0, FB 2

Federführung: FB 1

Termin f. Stellungnahme: 19.12.2022

erledigt am: 28.11.2022 vB

Anfrage

Datum: 24.11.2022

Drucksachen-Nr.: 22/0577

Beratungsfolge

Haupt- und Digitalisierungsausschuss

Sitzungstermin

01.02.2023

Behandlung

öffentlich /

Struktur und Maßnahmen beim Fachdienst Sicherheit und Ordnung

Der Ausschuss vertagte den Punkt und bat um eine Vorlage mit mehr Inhalt. Die Verwaltung hat im Nachgang zur Ausschusssitzung die nicht gehaltene Präsentation im Ratsinformationssystem hinterlegt. Zudem hat die Stadtverwaltung die Presse über die Vorstellungen des Bürgermeisters informiert, die in einem Zeitungsartikel vom 18.11.2022, Rhein-Sieg-Anzeiger, berichtete.

Der Fachdienst Sicherheit und Ordnung trägt zu Schutz und Sicherheit der Bewohner*innen Sankt Augustins bei. Richtig ist, dass die Mitarbeiter*innen des Ordnungsamtes primäre Aufgabenstellungen wahrnehmen, welche für die Polizeidienststellen zu den sekundären Aufgaben gehören. Damit ist es grundsätzlich richtig zu prüfen, ob und in welchem Maße die Ordnungskräfte der Stadtverwaltung verstärkt, bzw. deren Anzahl erhöht werden müssen.

Damit die Notwendigkeit und das Ausmaß der Erhöhung des Personals des Ordnungsamtes auch durch die Politik richtig eingeschätzt werden kann, wird die Verwaltung gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche prozentualen Anteile werden in etwa im "Innendienst" (Schreibarbeiten usw.) und Außendienst verrichtet?
2. Bitte um kurze Darstellung "Innendienst" und prozentualer Stundenbedarf (Mitarbeitende/Woche)

3. Aufgaben im Außendienst - Bitte um Aufschlüsselung:
 - a. eigenveranlasste (primäre) Aufgaben als prozentualer Stundenbedarf
 - b. fremde (sekundäre) Aufgaben (z.B. für andere Dienststellen der Stadtverwaltung jeweils in prozentualer Stundenbedarfsdarstellung)
4. Welche Aufgabenbereiche konnten aufgrund niedrigem Personalstand nicht oder ungenügend abgedeckt werden?
5. Welche Aufgabenbereiche könnten theoretisch durch Dritte (z.B. externe Dienstleister) erledigt werden?
6. Welche finanziellen Auswirkungen hat der Vorschlag des Bürgermeisters?

gez. Gabriele Gassen

gez. Karl Stiefelhagen

gez. Martin Metz

gez. Monika Schulenburg

gez. Wolfgang Haacke